

Herbstwanderung 2017 – auf Datterichs Spuren nach „Drahse“

Treffpunkt zur diesjährigen (späten) Herbstwanderung unseres Vereins am Reformationstag war der Parkplatz am „Böllenfalltor“. Eine starke Gruppe von wanderlustigen Vereinsmitgliedern und Gästen fand sich dort bei strahlendem Herbstwetter pünktlich um 14:45 Uhr ein.

Vom Startpunkt aus ging es auf verschlungenen Pfaden zunächst linker Hand der Bundesstraße durch den Herbstwald bis zur Querung des „Sieben-Hügel-Steigs“. Dort schwenkte man nach rechts hinauf auf den Dommerberg, auf dem Darmstadts Bismarckturm seit seiner Fertigstellung 1908 „thront“. Jürgen Krapp, der Organisator der diesjährigen Wanderung, hatte sich etwas vorbereitet und gab vor Ort einige Details zum



Turm und seiner Geschichte zum Besten. Nach dem steilen Abstieg zurück ging es weiter zum „Traisaer Hüttchen“, wo Werner Schneider wieder für eine kleine, hochprozentige Stärkung sorgte.

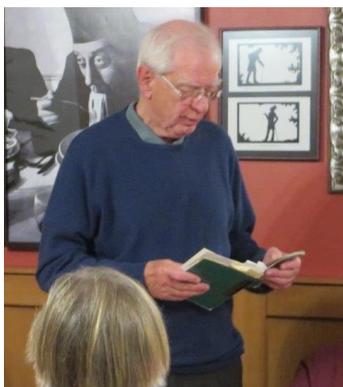


Man erreichte gegen 16:30 Uhr den berühmten Ortsteil von Mühlthal, der schon zu Datterichs Zeiten Erholungsstätte für die Darmstädter war.

Wie geplant erfolgte ein Abstecher in die dortige evangelische Kirche, die im Reformationsjubiläumsjahr 2017 sechzig Jahre alt wurde. Wegen des Reformationstages sollte in der Kirche ein Lutherfest gefeiert werden, dessen Vorbereitungen gerade abgeschlossen waren. Der anwesende Pfarrer Sauerwein bot an, uns etwas zur Kirche zu erläutern, was wir gerne annahmen.



Anschließend ging es knapp vor Einbruch der winterzeitlichen Dunkelheit in die „Datterich-Schänke“, und wir verbrachten den Abend beim gemeinsamen „Esse, Trinke, Schwätze“. Gregor Keller rezitierte aus dem allen Darmstädtern wohlbekannten „Datterich“ und reicherte so das gemütliche Beisammensein mit zusätzlichem Lokalkolorit an.



(Text: J. Krapp,
Fotos: W. Schneider und K.
Brunko)